



# alpenverein

Info 2/2014

liezen



26. - 28. Dezember 2014

**Kinderskikurs  
Riesneralm**

25. Februar 2015

**Dachstein-  
Überquerung**



## Alles zu seiner Zeit

Selbst wir Ennstaler müssen offenbar neu lernen, wieder mit und nicht gegen die Natur zu leben und sie so zu genießen, wie sie eben ist.

### Klingt einfach - ist es aber nicht

„Heuer kommt eh’schon wieder kein richtiger Winter“ jammern manche schon Anfang November auf ihren Steinschiern, während sie sich bei der ersten Schitour mit 50 % Schneekontakt zufriedengeben.

Und genau diejenigen radeln im März in den tiefen Traktorspuren nach Hinteregg um in ihrer Getriebenheit hier wieder die ersten zu sein.

Die Natur gibt uns genug, und alles zur richtigen Zeit, wir müssen uns nur ihrem Rhythmus anschließen, und wir werden zufrieden sein.

Also, „Raunz’ nicht - genieße“ , jetzt.

### Unsere Bergwelt ist, so wie sie ist, Attraktion genug.

Das sei all jenen Seilbahnbetreibern gesagt, die in ihrem unersättlichen Erschließungs- und Zerstörungswahn einen Tunnel durch’s Warscheneck bohren, brechen, sprengen, ... was auch immer, wollen und alle als zu-

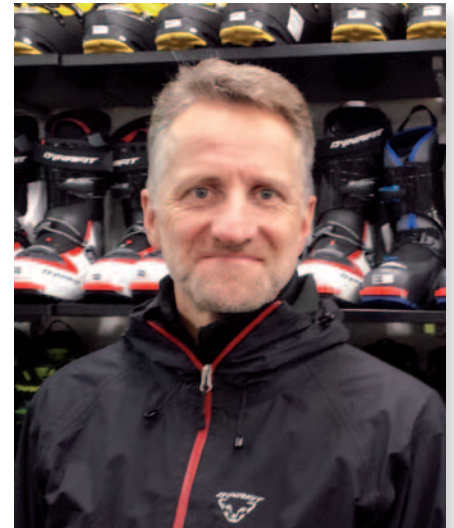
rückgebliebene Fortschritts- und Arbeitsplatzverhinderer sehen, die dagegen sind.

Das sei auch all jenen Politikern gesagt, die in ihrer unendlichen Weitsichtigkeit Naturschutzgebiete ausweisen, um sie bald darauf in ihrer unendlichen Gefälligkeit wieder zurückzunehmen, „weil’s die Situation erfordert“.

Was ist das für eine Ironie, wenn man die wunderbare Naturlandschaft unserer engsten Heimat bereitwillig dem Kommerz opfert und dann im Urlaub tausende Kilometer fliegt, um sich endlich einmal in ungestörter Natur erholen zu können.

### Ist unsere Heimat zu schön, um so bleiben zu dürfen?

So mancher staunt über die Farbenwelt des Herbstes erst, wenn sie als Gemälde in einer Galerie hängt, und so mancher staunt über den Sternenhimmel einer Winternacht erst im Planetarium, und so manchem schmeckt das Quellwasser aus der Plastikflasche vom Supermarkt am besten, und vergisst dabei, dass er nur vor die Türe



treten müsste, um all diese Genüsse in sich aufnehmen zu können, in unserem gelobten Ennstal.

Begreifen wir den Wert einer Sache nicht zu oft erst nach dessen Verlust? Dies zu erkennen, ist der erste Schritt. Dies zu begreifen, haben wir uns im Alpenverein zur Aufgabe gemacht und es gelingt uns, nicht immer, aber immer öfter.

Wer danach noch immer an Naturunverträglichkeit leidet, dem steht nur noch die Flucht in die Großstadt offen.

Ich bleibe

*Euer Gerhard Vasold*

*Luxus der Freiheit...*

**Camping Paklenica:** der Ideale Ausgangspunkt für Ihre Aktivitäten wie Klettern, Wandern, Biken und vieles mehr!

## Urlaub in unseren Mobilheimen und Wohnwagen auf den schönsten Campingplätzen Europas!

Wir sind auch in den Regionen präsent, die gerade für Sie als Berg- und Wanderfreund äußerst interessant sind. **Unser besonderer Tipp für Ihren Kletter- und Badeurlaub in Kroatien:** Der Nationalpark Paklenica bietet mit dem atemberaubenden Velebit Gebirge (reich an Schluchten mit perfektem Fels), alles, was ein Kletterherz höher schlagen lässt.

### Schenken Sie Gutscheine von Gebetsroither!

Damit haben Naturliebhaber und Kletterer sicher viel Freude!



Gebetsroither International GmbH, A-8940 Weißenbach/Liezen,  
Gebetsroitherweg 1, Tel.: 0 3612 / 26 300, E-Mail: office@gebetsroither.com  
[www.ggebetsroither.com](http://www.ggebetsroither.com)



Badespaß am Campingplatz in Paklenica



ausreichend Platz für die ganze Familie

*... und die Urlaubssonne geht nicht!*  
**gebetsroither**  
Internationale Wohnwagen  
und Mobilheim-Vermietung



**Fragen Sie nach unseren Gruppenermäßigungen bis zu 30 %!**



# Mitgliedsbeiträge 2015 - Preise und Leistungen



**A-Mitglieder** sind Erwachsene vom 26. Bis zum 60. Lebensjahr

**B-Mitglieder** sind Ehegatten, Senioren (ab 61), Witwen, Bergrettungsmitglieder und Junioren (von 19 bis 25 Jahren)

**Familienermäßigung:** Für Kinder ohne Einkommen bis zum 25. Lebensjahr und Studenten bis zum 27. Lebensjahr, deren **beide** Elternteile Alpenvereins-Mitglieder sind, ist die Mitgliedschaft mit vollem Versicherungsschutz kostenlos. Dies gilt auch für Kinder von AlleinerzieherInnen. Voraussetzung ist, dass alle Familienmitglieder derselben Sektion angehören.

## Wie erreicht man die Familienermäßigung

Für Kinder und Jugend errechnet sich der Mitgliedsbeitrag mit EUR 0,00 automatisch. Für Junioren (19 bis 25 bzw. 27 Jahren) benötigen wir unbedingt eine Schulbesuchs- oder Inskriptionsbestätigung, damit deren Mitgliedsbeitrag mit EUR 0,00 verbucht werden kann. Sie erhalten sonst weitere Zahlungsaufforderungen und nach einer gewissen Zeit erlischt die Mitgliedschaft.

**Einzahlung:** Der Zahlschein wird im November/Dezember gemeinsam mit der neuen Mitgliedskarte 2015 und für alle Familienmitglieder zusammen in einem Kuvert versendet. Bitte beachten Sie die Angaben auf dem Zahlschein bei elektronischen Überweisungen!

Bei Unklarheiten kontaktieren Sie uns per

Telefon – 03612/24220 – zu unseren Bürozeiten, Donnerstag 18 – 19 Uhr, oder schreiben Sie uns ein Email: liezen@sektion.alpenverein.at

**Wird der Mitgliedsbeitrag bis Ende Jänner 2015 bezahlt, so gibt es keine Unterbrechung des Versicherungsschutzes. Bei späterer Zahlung wird die Versicherung erst nach dem Zahlungseingang wieder aktiv!**

## Neue Mitgliedsbeiträge 2015

<b>A-Mitglieder</b>	€ 57,00
<b>B-Mitglieder</b>	€ 44,00
<b>Jugend 7 - 18 Jahre</b>	€ 24,00
<b>Kinder bis 6 Jahre</b>	€ 21,00
<b>Mitglieder mit 50 AV-Jahren und 70 Jahre alt</b>	€ 10,00

## Der Alpenverein wächst – Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Huber Elisabeth
Huber Katharina
Wallner Birgit
Kammerhofer Nina
Riedrich Christian
Riegler Natalia
Punkiw Lara
Trafefela Sandra
Tuschl Thomas
Lackner Reinhard
Mörtl Monika
Maderebner Nadine
Prieler Leon
Kleemaier Jan
Salzinger Cornelia
Salzinger Finn
Salzinger Luis
Mayr Thomas
Auer Andrea
Auer Valerie
Stuhlpfarrer Diethard
Huber Edeltraud
Huber Erich

Schuster Fynn
Heiss Hannes
Heiss Brigitte
Draxler Manfred
Kohlmayr Rita
Guhl Martin
Guhl Petra
Kolb Christoph
Perner Christoph
Lengyel Bela
Matschweiger Brigitte
Bauer Jonas
Bauer
Matthian Helene
Brunthaler Melanie
Capellari Michael
Werzer Sabine
Stix Ulrike
Wölger Gerald
Schachner Bettina
Schachner Eva
Laschan Helmut
Laschan Eva

Schäffler Amrita
Vierthaler Werner
Weichbold Elenore
Grbac Michele Ivan
Wasmer Stefan
Plank Claudia
Schrempf Markus
Pirkmann Edith
Manz Hannelore
Maderebner Roswitha
Mittermayer Gerlinde
Vostrelova Zuzana
Vostrel Dana
Vostrel Jindrich
Vostrel Marek
Maxones Andreas
Bichler Andreas
Maxones Lea-Marie
Posch Sonja
Brugger Carina
Brugger Dustin
Kerschbaumer Nikita
Matzbacher Sandra

Schörkmeier Benjamin
Sölkner Marion
Jetz Celina
Prantl Elena
Abl Nicole
Kablic Ajsela
Kruse-Regnard Amélie
Weinberger Marvin
Weinberger Bianca
Mössner Herbert
Pichler Ingo
Krenn Patricia
Kaltenböck Fabienne
Kandolf Anna
Knecht Bernhard
Lutonsky Stefanie
Gsöllpointner Günter
Kurzböck Peter
Schwab Selina
Fluch Selina Jana
Fluch Cornelia
Ringdorfer Judith
Schmidt Juliane

*Schlafen Sie sich fit mit unseren metallfreien Zirbenbetten und dem schadstofffreien Relax 2000 Zirbenteller-Bettssystem!*

Sie sind herzlich eingeladen zu sehen, fühlen und riechen – lassen Sie sich vom Duft der Zirbe verführen und verkosten Sie unseren Zirbenschnaps.

**Öffnungszeiten:** Jeden Freitag von 9 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung.

**wohn+schlafstudio**  
**Günter Steffner**  
 Dorfzentrum Arding  
 Tel: 0664 50 15 024  
[www.steffner-design.at](http://www.steffner-design.at)  
[www.zirben-betten.at](http://www.zirben-betten.at)



# Mitgliedervorteile im Alpenverein!

Näheres siehe [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)

- **Weltweit versichert**  
Unerreichter Versicherungsschutz
- **Ermäßigung auf Alpenvereins-schutzhütten**  
Mindestens € 10,- Ermäßigung bei Übernachtung in mehr als 500 Schutzhütten
- **Kurse und Ausbildung für Berg-sportler**  
Alpine Ausbildung auf höchstem Niveau
- **Hits für Kinder**  
Immer was los beim Alpenverein

- **Aktivitäten für die ganze Familie**  
Geführte Familienwanderungen
- **Schutz der Alpen**  
Als Anwalt der Alpen - gegen Zerstörung von Natur
- **Wegefreiheit in den Bergen**  
Für die freie Betretung der Wälder und Berggebiete in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern und anderen Naturnutzern sowie im Kontext mit dem Naturschutz
- **Karten, Magazine und Jahrbuch**  
Gratis Vereinszeitschrift „Bergauf“ und Sektions „Info“

- **Zusätzliche Vorteile bei der Sektion Liezen (auszugsweise)**
    - Kurse in der Kletterhalle - City Rock
    - Kinderschikurse
    - Kletterkurse
    - Jährlicher Lawinenkurs „Sicher am Berg“
    - Geführte Sommer- und Wintertouren
    - Und vieles mehr ...
- Werde Mitglied - einfach anrufen 03612-24220 oder wende dich an ein Vorstandsmitglied des Alpenvereines Liezen



Wir gedenken  
unserer  
Verstorbenen

Harald Weber  
Walter Lux

## Impressum

**Herausgeber:**  
Österreichischer Alpenverein,  
Sektion Liezen

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Obmann Gerhard Vasold,  
Ing. Bertl Gruber, Liezen

**Redaktion/Anzeigen/Auskünfte:**  
Ing. Bertl Gruber, Liezen

**Herstellung:** K-Style Werbeagentur,  
[www.k-style.co.at](http://www.k-style.co.at)

**Verlagspostamt:** 8940 Liezen

Danke an unsere Mitglieder  
für die Artikel und Fotos.



**MAMMUT**



## Weihnachts-Aktion € 10,- statt € 25,- Aktion gültig bis 31.12.2014

Erhältlich bei Bergsport Vasold, im AV-Heim während der Bürostunde (Donnerstag von 18 - 19 Uhr) oder während der Kassastunden von City-Rock (siehe Homepage)

## Steirerkaskrapfenessen beim Schlagerbauer

Montag, 16. März 2015 und Dienstag, 17. März 2015  
Treffpunkt jeweils 13 Uhr beim Schlagerbauer  
Anmeldung unbedingt erforderlich, Tel. 0664-36 66 764, Ferdl Huber

0676 93 44 308  
KARL PREIS



VERSICHERUNGEN  
VORSORGE  
BAUSPAREN  
LEASING



Frohe Weihnachten  
und alles Gute im Neuen Jahr!

## Alpenverein-Tourengeherbus

### Alpenverein-Tourengeherbus zur Riesneralm

Am Freitag, 2. Jänner 2015  
 Abfahrt: 17 Uhr beim AV-Heim  
 Zustieg in Weißenbach um 17.10 Uhr beim Gasthof Weichbold  
 Rückfahrt um 22 Uhr  
 Kosten € 12,- pro Person

### AV-Tourengeherbus zum Galsterberg

Am Donnerstag 15. Jänner 2015  
 Abfahrt: 17 Uhr beim AV-Heim  
 Zustieg in Weißenbach um 17.10 Uhr beim Gasthof Weichbold  
 Rückfahrt um 22 Uhr  
 Kosten € 12,- pro Person

Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Es gibt für beide Fahrten keine Vorbesprechung, jedoch ist die Anmeldung verpflichtend unter 0676 93 22 401 Gerhard Vasold oder unter bergsport-vasold@aon.at

## Weitere alpine Bewerbe

Samstag, 3. Jänner 2015	Stoderzinken-challenge
Sonntag, 8. Februar 2015	Gowilalm lauf
Samstag, 28. Februar 2015	Ardningalm lauf
Samstag, 7. März 2015	Warschenecklauf
Samstag, 14. März 2015	Bosruckhüttenlauf
Samstag, 21. März 2015	Radmerlauf
Samstag, 25. April 2015	Hochhaidelauf
Samstag, 9. Mai 2015	Scheiblingsteinlauf

# MÖLBINGLAUF

Samstag, 14. März 2015  
 Hochmölbinghütte alpenverein liezen

**Start 12.00 Uhr**  
**Startnummernausgabe ab 9.30 Uhr**  
**Nenngeld € 10,-** (Nachnennung am Start)

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN:**

1. Tourenski mit Tourenbindung
2. Tourenschuhe
3. Rucksackmindestgewicht  
Damen 3 kg / Herren 5 kg
4. Rennanzüge nicht erlaubt

**SACHPREISE, VERLOSUNG**

Mit „Kimm guat obi“-Klasse (Wer der Durchschnittszeit am nächsten kommt, gewinnt)

**Veranstalter:**  
**Hannes Polzer**  
**Bertl Gruber**

**Nähere Infos:** [www.alpenverein.at/liezen](http://www.alpenverein.at/liezen)  
[www.hochmoelbinghuette.at](http://www.hochmoelbinghuette.at)

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für Unfälle übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

**Raiffeisenbank Liezen**

## AV Sektionsfahrten

Im Frühjahr 2015 veranstalten wir gemeinsam mit der Bergsteigerschule BERGPULS (René Guhl) und Alpinschule Alpinstil (Jürgen Reinmüller) zwei interessante Schitouren-Sektionsfahrten.

Skibergsteigen im Großen Kaukasus

**Kasbek, 5057m**

28.03.-06.04.2015



**Mont Blanc, 4810m**

18.04.-22.04.2015



Anmeldeschluss 31.12.2015

Nähere Infos erhaltet Ihr bei unserem Tourenführer René Guhl unter [office@bergpuls.at](mailto:office@bergpuls.at)





## Tätigkeitsbericht Liezener Hütte 2014

Auch im Sommer 2014 wurde die Hütte - trotz des schlechten Wetters - gut besucht. Durch die Einnahmen durch Übernachtungen und den Verkauf von Getränken konnten wieder diverse Investitionen durchgeführt werden.

### 1. Wöchentlicher Hüttdienst

Von Juni bis Ende Oktober wurde der wöchentliche Hüttdienst wieder von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Dies trägt dazu bei, dass die Hütte im ordnungsgemäßen Zustand erhalten bleibt.



### 2. Holzzaun

Von Lux Karl wurden die Stangen für den Holzzaun zur Hütte transportiert. Gemeinsam haben Albrecht Manfred und Lux Karl den Holzzaun instandgesetzt.



### 3. Neue Matratzen



Für die Lager wurden neue Matratzen angeschafft und die Altmatratzen zur Entsorgung ins Tal gebracht.

### 4. Hüttenreinigung

Die jährliche Hüttenreinigung wurde im Juni von Renate und Sepp Brunner sowie Annemarie und Robert Gebetsroither durchgeführt.

Im Juli wurde der Transport von Holzstämmen zur Hütte durchgeführt.

### 5. Beleuchtung



Von Hannes Polzer wurde im Holzlagerraum eine Beleuchtungsmöglichkeit mit Bewegungsmelder installiert.

### 6. WC



Franz Michls hat wie im Vorjahr versucht, das Geruchsproblem im WC durch eine zusätzliche Entlüftung zu lösen, sodass wir uns das zusätzliche WC im Freien sparen können. Dies wird in diesem Winter getestet. Sollte der gewünschte Effekt nicht eintreten, so werden wir, wie bereits beschlossen ein eigenes Sommer-WC im Freien errichten.

### 7. Holzaktion

Die alljährliche Holzaktion wurde am letzten Oktoberwochenende bei sehr schönem Wetter durchgeführt. Wir



bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, unter anderem bei Obmann Gerhard Vasold, Manfred Albrecht, Christoph Rabofsky, Rudolf Stecher, Emmerich Kerschbaumer, Josef und Renate Brunner, Franz Michls, Bernhard Steinberger.

Renate Brunner und Annemarie Gebetsroither entschädigt.

*Robert Gebestroither*

Für die Strapazen wurden alle Helfer durch die ausgezeichnete Küche von



## Tennishalle Liezen

### Neu gepachtet von Ehrentraud Kleewein

Anfragen für Besuche oder die Buchung von Feiern: 03612 255255

Für alle Kletterer:  
Über die Wintersaison werden an Werktagen an der Bar  
von 10:30 bis 12:30 Uhr auch Einzelkarten für city-rock verkauft.



**MAMMUT**



## AV-Seminarraum

### Für Vorträge, Kurse oder Veranstaltungen

Mit einer Größe von 65 m<sup>2</sup> und Platz für 50 Personen! Der Zugang zum Seminarraum ist über eine eigene Eingangstür und somit getrennt von der Kletterhalle möglich. Inkl. Multimedia-Anlage (PC-Anschluss, Audio, DVD, USB) mit Beamer!

**Firmen und kommerzielle Nutzung (exkl. USt):**  
€ 50,00 (Halbtage/Abend) bzw. € 80,00 (Ganztage)

**Privatpersonen und Vereine, nicht-kommerzielle Nutzung (inkl. USt):**  
€ 35,00 (Halbtage/Abend) bzw. € 60,00 (Ganztage)

Nutzung der Medienanlage: € 15,00

Bei einer regelmäßigen Miete der Räumlichkeiten über einen bestimmten Zeitraum erstellen wir auf Anfrage gerne ein Angebot zu individuellen Tarifen!

Anfrage und Reservierung: Christian Steffner, office@city-rock.at oder 0720 277048





# Das Lawinenunglück bei der Hochmölbinghütte

von Gerhard Vasold

Vor 90 Jahren, am 2. Februar 1925 ereignete sich am Raidling ein tragisches Lawinenunglück mit zwei Toten, darunter der Erbauer der Hochmölbinghütte, Max Blanc (nicht mit dem Physiker und Nobelpreisträger Max Planck zu verwechseln).

Der Bericht stammt aus dem Buch „Lawinen“ vom Alpinschriftsteller Walther Flaig, wo Oberst Anton Stegmüller seine dreieinhalb Stunden, die er bis zu seiner Rettung in der Lawine verbrachte, schildert.

**Auszüge aus der print-medialen Berichterstattung:**

**Grazer Tagblatt vom 3. Febr. 1925**

... Das Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Herr Bammer, welcher zur Zeit des Unglücks auf der Liezenerhütte weilte und sich an den ersten Bergungsarbeiten mit dem Hüttenwarte beteiligte, brachte



am 2. d. abend nach Liezen die erste Nachricht von der Lawinenkatastrophe und der Tatsache, daß noch ein Schifahrer vermißt wird. Bammer verständigte sofort auch das Bahnamt Wörschach, von dem die Meldung aber offenbar verspätet weitergegeben wurde, so daß die Gendarmerie bzw. Rettungsmannschaft dieses Ortes vom Unglücke erst am 3. d. etwa 9 Uhr vormittags Kenntnis erhielt. In Liezen wurde die Rettungsexpedition noch am abend zusammengestellt. Sie bestand aus folgenden Mitgliedern des Alpenvereines Zweig Liezen: Einsatzleiter Franko Vasold, Franz Wulz, Schneidermeister Karl Bammer,

Alfons Maurer und Dr. Robert Schmidl, denen sich in Weißenbach noch die Herren Josef Platzer und Hans Stangl anschlossen.

**An Zuversicht fehlte es den Rettungskräften nicht, denn:**

... lassen die Vermutung aufkommen, daß Herr Postofficial Blanc nicht gleich nach dem Verschütten den Tod gefunden haben wird. Der Gesichtsausdruck war gar nicht entstellt. Im Vereine mit der mittlerweile erschienenen Wörschacher Bergungspartie wurde der Körper zur Grazer Hütte geschafft. Dort wurden Wiederbelebungsversuche angestellt, die jedoch trotz dreistündiger Dauer keinen Erfolg hatten. Am nächsten Tag wurden die Leichen der beiden Verunglückten auf einem Skischlitten zur Liezenerhütte befördert, von wo aus der überaus mühsame Abtransport begann. Die ungünstigen Schneeverhältnisse und steilen Hänge ließen den Transport der Leichen auf Schlitten nur auf eine kurze Strecke zu.

Der weitere Abtransport mußte auf die im Hochgebirge geübte Art des Einschnürens in Decken und ziehen mit Seilen bewirkt werden.

**Hilfsbereitschaft kann auch gefährlich sein, denn ...**

Der christlichsoziale „Ennstaler“ in Gröbming schrieb am 13. d: „Wie das „Grazer Tagblattberichtet

**StäubendePulverlawineam Raidling.** Zeitpunkt des Unglücks: 2. Februar 1925, 9 Uhr 30. Wetter: Nordweststurm mit Schneetreiben, bereits seit Mittag des vorhergehenden Tages andauernd, 60-80 cm lockerer, pulvriger Neuschnee auf ebensoviel Altschnee bei ungefähr 6 Grad Kälte. - Gelände: Nordhang des Raidling, mit 25-3° Grad Neigung und schütterem Baumbestand, der besonders in der Falllinie streifenartige Waldblößen mit Breiten von 10-25 m zeigt. Dieser Hang wird von dem Saumweg, der von der Hochmölbing-Hütte um den westlichen Fallrücken des Raidling führt, durchschnitten. Der relative Höhenunterschied von der Talsohle, in der die Hütte steht, bis zur Kammhöhe des Raidling beträgt 160-200 m. Die Lawine ist von der Kammhöhe auf dem breitesten vorerwähnten Bläßenstreifen abgegangen. Der Nordhang des Raidling gibt das Bild eines zahmen Berghanges, bei dessen Überschreitung, namentlich auf dem genannten Weg, niemand an eine Lawinengefahr denken würde. Sogar die Einheimischen meinten, selbst als sie von dem Unglück bereits wußten, sie hätten nicht geglaubt, daß es sich an dieser Stelle abgespielt haben könnte. Hergang des Unglücks: Um 9 Uhr 10 ging eine erste Partie ab. Sie kam

ohne Unfall nach Wörschach. Wir beschlossen, uns einer zweiten Partie anzuschließen. Die erste Partie war trotz Schneetreiben noch sichtbar. Unsere Partie marschierte 9 Uhr 2.0 in dieser Reihenfolge ab: Herr Bl., Frau Bl., Frau St., Oberst St., Fräulein K. und noch vier Herren, die von der Lawine nicht erfaßt wurden. Um 9 Uhr 30, kaum 600 Schritte von der Hütte, löste sich vom Hang des Raidling durch die Gewalt des Sturmes eine (Staub-) Lawine\*), welche die fünf persönlich Genannten in der linken Flanke erfaßte und ... mit sich riß. Das spielte sich im Bruchteil einer Sekunde so rasch ab, daß an Schwimmbewegungen oder gar Abschnallen der Skier, wie das so oft empfohlen wird, wohl nicht zu denken war, zumindest für mich nicht als im direkten Stromstrich der Lawine befindlich. Ich hörte nur ein verstärktes Sausen vom Hang des Raidling gegen uns herunter, was infolge des heftigen Sturmes nicht auffällig war; im selben Augenblick sah ich meine Frau vor mir stürzen, und fast gleichzeitig verlor auch ich den Boden unter den Füßen, wurde von einer Schneemasse erfaßt und auf dem Rücken liegend oder mehr sitzend mit den Füßen voraus den Hang heruntergetragen. Mein ziemlich großer Rucksack schob sich

dabei über meinen Kopf ... Die Schneemengen, die mich sofort nach dem Sturze überrieselten, machten auf mich augenblicklich nicht den Eindruck einer Gefahr. Ich merkte deutlich, wie ich nach ungefähr 25 oder 30 m Talfahrt in hockender Stellung mit der Lawine zum Stehen kam, aber auch, daß die Schneeschichten über meinen Kopf hinweg noch länger in Bewegung waren. Dadurch, daß sich mein Rucksack während der Abwärtsbewegung über meinen Kopf stülpte, über den dann noch die Schneemassen hinwegrieselten, während sich die Füße mit den Skiern bereits in den tieferen zum Stillstand gekommenen Schneeschichten verankert hatten, bildete sich gerade vor meinem Gesicht eine schneefreie Luftkammer, die mir zu atmen und den Kopf zu bewegen erlaubte. Immer noch glaubte ich, aufstehen und mich herausarbeiten zu können. Erst als ich bei dem Versuch, mit einer Hand zur andern zu kommen, gewahr wurde, daß nicht nur meine Füße, sondern auch meine Arme so fest eingemauert waren, daß jede Anstrengung zur Befreiung vergeblich war, wurde mir der Ernst meiner Lage in vollem Umfange bewußt. Zu allem Überfluß hatte ich die Hände auch noch in die Stockschlaufen eingelegt,



hat, hat der beim Lawinenunglück Verletzte Oberst Stegmüller den Liezener Arzt Dr. Tschiggerl, der einen siebenstündigen Marsch zurücklegte, um sich des Verletzten anzunehmen, wegen einer angeblich beleidigenden Äußerung zum Duell fordern lassen.

**Die Leiche des in der Lawine Erfrorenen wurde nach Wien überführt und verbrannt. Damals gab es fast ausschließlich Erdbe-stattungen und Verbrennungen waren verpönt. Damals nahm man auch an, dass Lawinenopfer in erster Linie durch Erfrieren sterben. In diesem Zusammenhang soll Dr. Tschiggerl gesagt haben:**

*... trotz der Hitze wurde der Erfrorene nicht mehr lebendig ...*

**...was ihm schließlich diese „Einladung“ zum Duell einbrachte.**

Weiters kam in diesem Artikel klar zum Ausdruck, was man über Leute dachte, die anstatt am Sonntag in die Kirche zu gehen auf den Bergen waren.

*...War das überhaupt ein Unglück, wenn Leute ausgerechnet am Samstag aufsteigen, bei Lawinengefahr, um den Sonntag schänden zu können? Das ist eine Strafe Gottes zu nennen.*



Bild 25. Typische Pulverlawinen. (Foto: Dr. H. Hock, Vaduz) – Bild 26. Lawinenunfall (→) am Raichling (R), Hochmölbingshütte (H). (Foto: A. Stegmüller, Graz)

*Solche Herrschaften gehören übers Knie gelegt und liniert. Das ist die Meinung des gesunden Volksverstandes ...*

**...Hierzu schreibt uns der Zweig Liezen des D. u. Ö. Alpenvereines:**

*„Die in dem Artikel des „Ennstaler“ ausgedrückte Gemütsroheit verdient unbedingt entschiedene Zurückweisung...“*



Hochmölbingshütte 1936

Foto: Archiv Mag. Eva Novotny

was ich sonst grundsätzlich vermeide und diesmal nur mit Rücksicht auf den herrschenden Sturm tat, und weil das Bergaufgehen in dem tiefen Schnee ohnedies Mühe erforderte. So ergab ich mich meinem Schicksal. Ich dachte an meine Frau, die anderen Tourengefährten und daran, was mit ihnen geschehen sein mochte. Es war mir auch klar, daß ich umkommen müsse, wenn ich nicht bald gefunden würde. Körperlich fühlte ich mich in keiner Weise unbehaglich; ich wußte nicht einmal, daß mein linkes Wadenbein gebrochen war, und empfand eher ein angenehmes Gefühl der Wärme als das des Frostes. Ich konnte auch erkennen, daß sich über meinem Kopf die Schneeoberfläche befand, denn obwohl ich, wie mir meine Retter erzählten, mit dem Kopfe fast einen Meter unter der Schneedecke lag, drangen mäßige Lichtstrahlen von oben durch. Es kam dann eine Zeit, die ich im Schläfe oder in Ohnmacht verbracht haben muß, denn die 31/2 Stunden von 9 Uhr 30 bis 13 Uhr, die ich in der Lawine verbrachte, schienen mir verhältnismäßig sehr kurz. Als ich wieder erwachte, bereitete

mir das Atmen schon bedeutende Schwierigkeiten. Auch jetzt verspürte ich noch keinerlei Frostgefühl; der Schnee um mich war geschmolzen, so daß ich in einen feuchtwarmen Umschlag gehüllt zu sein schien. Die Hoffnung auf Rettung hatte ich fast aufgegeben, und mit ziemlicher Gleichgültigkeit fand ich mich mit dem Gedanken ab, wieder einzuschlafen, um nicht mehr zu erwachen. Da plötzlich wurde es heller über mir, und ich hörte Stimmen. Noch ein paar Sekunden, und ich sah 2 Männer vor mir stehen. Sie mußten eine Stockschnur sogar durchschneiden, um den einen Arm freilegen zu können. Die frische Luft hat mich vorerst eher beduselt als erquickt. Dennoch und ohne zu wissen, daß mein linkes Wadenbein gebrochen war, fuhr ich – allerdings von einem der Retter gestützt – die 5 Minuten zur Hütte auf den eigenen Bretteln ab. Noch während man mich auskleidete, verfiel ich in einen mehrstündigen Schlaf, dem ein heftiger Schüttelfrost folgte. Wie man mir später erzählte, hatte der Schäferhund des Hüttenpächters 2 Stunden nach dem Unglück den Kopf meiner

Frau gewittert und bloßgelegt, da er nur 25 cm unter der Lawinenoberfläche lag. Der stark auf das Gesicht gepreßte Schnee hatte jedoch den baldigen Tod durch Ersticken zur Folge. Bei mir witterte derselbe Hund die ungefähr 30 cm unter der Schneedecke befindliche Skispitze des rechten Fußes, so daß ich doch nach 31/2 Stunden gefunden werden konnte, was bei der einzigen auf der Hütte vorhandenen Schaufel sonst kaum möglich gewesen wäre. Hätte die Hütte eine entsprechende Ausrüstung an Lawinengeräten besessen, könnte Herr Blanc vielleicht heute noch zu den Lebenden zählen, denn es war an dem um ihn geschmolzenen Schnee bei der Auffindung am nächsten Tage wahrzunehmen, daß er noch etliche Stunden gelebt haben muß. Aber der Hund konnte ihn nicht finden, da er doch 2 m unter der Schneedecke lag. Frau Blanc und Frl. Kalleher wurden nur oberflächlich von der Lawine mitgenommen und konnten sich selbst befreien oder rasch befreit werden ...“

*Graz, 17. 3. 1932. Anton Stegmüller, Gen.*



# Tourengeherregelungen für den Winter 2014/15

## Losser Bergbahnen



Der Aufstieg für Tourengeher bis zum Einbiegen in den Tourengeherweg darf ausschließlich über die präparierte Loserstraße erfolgen. Parkmöglichkeiten am Beginn der Loser Panoramastraße sind vorhanden.

Der Einstieg befindet sich etwa 200 Meter nach der Überführung bergwärts, die Spur zweigt hier links von der Straße ab. Rechts daneben befindet sich das Schild "1000 Meter Seehöhe". Der Ausstieg erfolgt am Parkplatz 1 unterhalb der Lawinenkegel. Die Route ist mit Pfeilen und Tafeln markiert, wonach man sich beim Aufstieg orientieren soll. Unterhalb der Lawinenkegel führt die Spur, wieder markiert, zwischen Straße und Piste direkt zur Loserhütte, wo das Ende der Aufstiegsspur ist.

Diese Schitourenroute befindet sich im ungesicherten alpinen Gelände, wo jederzeit mit alpinen Gefahren zu rechnen ist. (Lawinengefahr, Lawinsprengarbeiten, Schlechtwetter.) Die Tourengeheraufstiegsspur dient lediglich zum Aufsteigen mit geeigneter Tourenausrüstung (Tourenski, Felle, VS-Gerät, Sonde, Stirnlampe, Schaufel). Die Abfahrt über diesen Aufstieg ist verboten!

Eine Abfahrt ins Tal ist während der Betriebszeiten der Loser-Bergbahnen von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich (Achtung: Mitte März sind die Pisten von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet). Nach Sperre der Pisten, ab 16:00 Uhr bis 9:00 Uhr (bzw. ab März von 15:00-9:00 Uhr) steht ausschließlich nur die Loser-Panoramastraße für die Abfahrt ins Tal zur Verfügung. Infos unter [www.loser.at](http://www.loser.at)

## Die Tauplitz



Unsere Pisten sind in der Zeit von 17.00 Uhr bis 8.00 Uhr aus Sicherheitsgründen für alle Personen ausnahmslos gesperrt! Tagsüber empfehlen wir interessierten Tourengeher den Aufstieg auf die Tauplitzalm über den sogenannten alten „Almweg“ oder Touren ins Tote Gebirge (z. B. Rossko-

gel, Almkogel, Tragl, usw.) mit Beginn bei der Bergstation der Vierersesselbahn Tauplitz. Infos unter [www.dietauplitz.com](http://www.dietauplitz.com)

## Na [TOUR] pur - Jeden Freitag Nachtourengehen zum Hochsitz



Jeden Freitag gehts für alle Sportlichen nach Liftbetrieb - Bergauf, in großzügigen Schleifen oder Direttissima. Steigfelle und Tourenskiausrüstung machen es möglich, die Piste Familienschuss und anschließend die Krispenleit'n von unten nach oben auf sportliche Art zu erobern.



Die Stille der Nacht und der Zauber des Sternenhimmels als Begleiter. Ein besonderes Erlebnis, gleich einer Meditation. Den Puls und Atem spüren. Ein besonderes Gipfelerlebnis und die Glücksgefühle genießen. Die Hochsitz-Romantik und die Abfahrt auf der leicht beleuchteten Piste (Stirnlampe empfehlenswert) sind die Krönung des Wintertages auf der Riesneralm. [www.riesneralm.at](http://www.riesneralm.at)

## Tourenparadies Wurzeralm/Spital am P.



Das Gehen von Skitouren ist nur im

Skigebiet Wurzeralm gestattet. Im Skigebiet Hinterstoder-Hörs ist dies ausnahmslos verboten.

### Für Tourengeher gelten folgende Regeln:

- Das Gehen von Skitouren auf den Skipisten ist ausnahmslos verboten! Es ist die dafür eigens angelegte Spur zu benützen.
- Grundsätzlich sind alle unsere Skipisten von 17:00 Uhr - 08:00 Uhr gesperrt.
- Während dieser Zeit keine Gefahrensicherung. Verletzungsgefahr durch Pistenbearbeitung, Spurrinnen, Windenseile, freiliegende Kabel und Schläuche der Beschneigungsgeräte. In dieser Zeit ist auch das Gehen von Skitouren nicht gestattet. Ausnahmen hierzu finden sich weiter unten.
- Für die Benützung des Parkplatzes muss von TourengeherInnen das eigens dafür vorgesehene Tages- oder Saisonticket erworben werden. Von dieser Regelung ausgenommen sind Besitzer von Saisonskipässen oder gültigen Tages- und Mehrtageskipässen. Der Automatenbeleg oder die gültige Tages- oder Saisonkarte sind zur Kontrolle immer mitzunehmen.

Tagesticket € 4,00  
Saisonticket € 70,00

### Tourengehen bei Nacht

Das Gehen von Skitouren bei Nacht ist während der ganzen Wintersaison 2014/2015

#### jeden Mittwoch

(ausgenommen 24.12.2014) und zusätzlich an **folgenden Tagen bis 22:00 Uhr** gestattet:

- 06. Dezember 2014 (Vollmond)
- 03. Jänner 2015
- 04. Jänner 2015
- 05. Jänner 2015 (Vollmond)
- 02. Februar 2015
- 03. Februar 2015
- 04. Februar 2015 (Vollmond)
- 03. März 2015
- 04. März 2015
- 05. März 2015 (Vollmond)

An diesen Tagen ist die Talabfahrt zur Skiroute umgewidmet - einer allgemein zugänglichen, zur Abfahrt mit Skiern vorgesehenen und geeigneten Strecke, die markiert und vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert wird. [www.hiwu.at](http://www.hiwu.at)

## Ski Galsterberg

### SKI GALSTERBERG

Liebe Gäste, liebe Skitourengänger! Wie die jährlich steigende Anzahl der Skitourengänger beweist, hat sich der Galsterberg als beliebtes Skitourengänger-Gebiet entwickelt. Als Unternehmen stehen wir äußerst positiv diesem Trend gegenüber.

Wir sind gemeinsam mit unseren Partnern am Berg bemüht, höchste Qualität und Sicherheit in sämtlichen Bereichen, insbesondere der Pisten, zu liefern. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, ist eine möglichst frühzeitige und unbeeinträchtigte Präparierung

mit Pistengeräten inklusive Seilwinde notwendig.

Daher wurde gemeinsam mit den Skihütten Pistenöffnungszeiten erarbeitet, die auch den Skitourengängern sehr entgegenkommen (siehe Talabfahrt Nr. 1) und bei Einhaltung uns eine wirtschaftlich sinnvolle und unbeeinträchtigte Präparierung erlauben.

**Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass die Benützung der Pisten außerhalb der angeführten Pistenöffnungszeiten lebensgefährlich und strengstens verboten ist (Einsatz von Pistengeräten mit Seilwinde) und bitten um strikte Einhaltung!**

#### Pistenöffnungszeiten

Alle Pisten sind täglich von 08:30 bis

17:00 Uhr geöffnet.

Ausnahme bei Abendrodelbetrieb (jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag):

■ Talabfahrt Piste Nr. 1, von 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr, als Skiroute, auf eigene Gefahr

■ Teilbereich Piste Nr. 1, Bergstation Sessellift Richtung Galsterbergalmhütte, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, als Skiroute, auf eigene Gefahr

Die Benützung der Vorderkar-Piste (Vorderkar Nr. 2 / 2a und 10) ist ausnahmslos ab 17:00 Uhr wegen Pistenpräparierung mit Winde verboten!

**Ab 23.00 Uhr sind alle Pisten für Präparierungsarbeiten gesperrt!**

[www.galsterberg.at](http://www.galsterberg.at)

## Schibergsteigen in Nordafrika

Einmal außerhalb der Alpen auf Schitour zu gehen machte sich eine 18-köpfige Gruppe des Alpenvereines im Frühjahr 2014 zum Ziel.

Es war eine Tour der Kontraste, von Marakesch, dem Tor zur Sahara, auf die einsamen Höhen der schneebedeckten Gipfel des Hohen Atlas.

Ende März starteten wir vom Imlil Tal auf den Tamarert Pass in das 2314 m hoch gelegene Bergsteigerdorf Tachtirt. Vom Dorf aus führten zwei Akklimatisierungstouren auf jeweils 3800 m

mit herrlichen Abfahrten im weltberühmten Afrikafrn. Hauptziel der Reise war jedoch die Besteigung des höchsten Berges Nordafrikas dem 4167 m hohen Toubkal.

Von Imlil aus begann der fünfstündige Aufstieg mit Trägerhilfe und Muli auf die 3207 m hoch gelegene Neltner Hütte. Da sich Schlechtwetter ankündigte, machten wir uns bereits am nächsten Morgen zum Toubkal auf. Von der Hütte bis auf 4000 m war der Aufstieg mit Schi möglich. Um 11 Uhr standen alle

18 Teilnehmer bei guten Bedingungen auf dem höchsten Punkt.

Bereits vor dem Erreichen der Neltner Hütte setzte Schneefall ein, welcher mit Sturm bis zum nächsten Tag anhielt. Der Abstieg ins Tal war der hochalpine Ausklang dieser von Rene Guhl und Jürgen Reinmüller perfekt organisierten Tour.

Die letzte Station war Marakesch mit einem Besuch der Basare und seinem bunten Treiben in den engen Gassen rund um den Platz Jemaa El Fnaa.



Toubkal 4.167 m



## Jahreshauptversammlung 2014



Im vollen Saal des Kulturhauses



25 Jahre Mitglied: Herbert Lämmerer, Edith Lux, Rudolf Kaltenböck, Markus Tantscher



40 Jahre Mitglied: Franz Hütter (in Vertretung von Tochter Claudia), Gottfried Stummer, Bernd Lösch, Willi Steinmetz, Armin Berger



50 Jahre Mitglied: Franz Weber, Hedwig Katholnig, Friederike Lautischer, Franz Hütter, Josef Wippel (in Vertretung seines Sohnes Gernot)

## „Almliadaros“ – Lieder am See



Bei nicht ganz „sonnigem“ Wetter startete am 17. Mai 2014 um 10 Uhr beim wunderschön gelegenen „Steirischen Bodensee“ die 2. Hauser Liadaros mit Referentin Herta Eder (AV Sektion Liezen). Trotz des Wetters kamen sogar 42 tolle SängerInnen aus Nah und Fern (AV Murau bis Salzburg), um begleitet von bodenständigen Liedern den See zu umrunden.

Die Liedauswahl wurde speziell für diese Gegend konzipiert: Lieder über das Wasser, Mühlen, Bäche oder Forellen wurden mit viel Begeisterung sogar 4-stimmig intoniert. Der Vizeobmann Manfred Landl überraschte die grosse Sängerschar mit einer Jause beim See und einer selbst gemachten Holzplakette für alle TeilnehmerInnen. Das gemeinsam geplante Schlusslied um ca 14 Uhr wurde nicht als solches an-

genommen - es wurde bis gegen 21 Uhr im überdachten Forellenhof (beheizte Glaskuppel) aus den vorbereiteten Liedermappen gesungen. Es war für alle ein unvergesslich, schönes Erlebnis.

**Und in Haus steht der nächste Termin auch schon fest:**

23.5.2015: es geht diesmal mit abwechslungsreichen Stopps um den Birnberg!“

## Familienwanderung am 29. Juni: Vogelgesangklamm – Bosruckhütte



**13** Erwachsene mit 11 Kindern unternahmen unter der Führung von Almut Faist-Praxmarer und Manfred Faist bei optimalem Wanderwetter einen wunderschönen Ausflug.

Eine Gruppe oberösterreichischer Wanderer staunte nicht schlecht, als sie von den Kindern, beflügelt durch die Eindrücke der wildromantischen Vogelgesangklamm, in flottem Schritt über-



holt wurden. Dafür gabs danach die verdiente Stärkung auf der „Ochsenalp“ in Form von Krapfen, die übrigens sehr zu empfehlen sind!

Mit neuer Energie wurde die nächste Etappe in Angriff genommen und über den Arlingsattel zur Ardningalm gewandert, wo ein ereignisreicher Tag seinen Ausklang fand.



**MAMMUT**

### AV-Obmann feierte seinen 50er



## Reifen- und Alufelgenaktion

- Fachmännische Beratung
- Fachgerechte Montage
- Faire Preise
- Winter-Komplettträger
- Umfassendes Service
- Riesenauswahl



**HUEMER**  
Reifenservice

Reifen Huemer GmbH | Hauptstraße 42 | 8940 Liezen  
Tel.: 03612 / 22 347 | Fax: 03612 / 24 047 | [www.huemer-reifen.at](http://www.huemer-reifen.at)

Ihr  **DUNLOP** -Reifenpartner



## Brandangerkogel, 1.508 m



Unter der Führung von Ferdi Huber trafen sich rund 20 Wanderbegeisterte der „50+“ an einem traumhaften Frühlingstag.

Kurz nach den „Eisheiligen“, samt später Rückkehr des Winters und nochmals viel Schnee in den Höhenlagen, ging es als gemütliche „Eingeh tour“

bis auf die schneebedeckten Höhen des Brandangerkogels. Herrliches Bergwetter inklusive!



## Grabnerstein – Admonterhaus



Am 26. Juni 2014 trafen sich 16 wanderbegeisterte „50+ler“ für eine Tour unter Führung von Ferdl Huber.

## Gumpeneck



6. August 2014: Wanderung auf einen der prächtigsten Aussichtsberge unserer Umgebung mit Ferdl Huber, vielen begeisterten „Mitwandererinnen“ und jeder Menge Geselligkeit! „Almliada“ inklusive!

**Raiffeisenbank  
Liezen**



**MAMMUT**

## Stubwieswipfel



24. September 2014: Nach zahlreichen Absagen von Touren wegen Schlechtwetters, war dies eine gebührende Entschädigung. Herrlichstes Herbstwanderwetter unter der Leitung von Ferdl Huber.

## Familienwanderung – Sonnwendfeuer



Ein tolles Erlebnis am Raidling erlebten alle Kinder und Eltern bei der Sonnwendfeuer-Familienwanderung.

Viel Spaß gab es dann beim Grillen mit Übernachtung auf der Liezener Hütte.



Fotos: Adi Schönauer

## Spielevormittag



Einen spannenden Vormittag erlebte der „ganz junge“ Nachwuchs des Alpenvereins Liezen am 24. Mai 2014 am

Salberg. Lisa-Maria Galler gestaltete ein Programm mit Natur erkunden in Wiese und Wald, Lagerfeuer machen,



Grillen und Flying Fox. Natürlich gabs auch jede Menge Spaß!



# Liezener und Weißenbacher Ferienprogramm 2014

Im heurigen Sommer nahmen zahlreiche kletterfreudige Kinder und Jugendliche an zwei Kletternachmittagen in der Kletterhalle city-rock Liezen im Rahmen des Weißenbacher Ferienprogramms teil.

Ebenso wurde ein Top-Rope-Kurs für das Liezener Ferienprogramm abgehalten, welcher nicht nur für die Kinder und Jugendlichen sondern auch für die Jugendarbeit der Sektion Liezen ein toller Erfolg war und ist.

Einige dieser Teilnehmer kommen noch immer wöchentlich in die Kletterhalle, denn seit Schulbeginn wird den Kindern und Jugendlichen unter dem



am Klettersport zu vermitteln und über den Klettersport in Gruppen auch Ausgleich zum stundenlangen Sitzen in der Schule.



Titel UpBeat ein reguläres Trainingsprogramm, unterstützt vom Alpenverein Liezen, angeboten.

Das Ziel dieses Jugendprogrammes ist es, Kindern und Jugendlichen den Spaß

die Teamfähigkeit und soziale Kompetenz im Umgang miteinander zu stärken. Der Klettersport, der vor allem die tieferliegende stabilisierende Muskulatur trainiert, ist somit ein idealer

Falls wir euer Interesse geweckt haben ...

freut sich das Jugendteam der Alpenvereinsjugend und das Team von city-rock auf euer Kommen.

**... GPS, TRAINING und BLUETOOTH vom Christkind ...**  
 Euch allen ein Frohes Fest und ein tolles Berg- und Sportjahr 2015!

**Uhren-Juwelen-Service**  
**BINDER**  
 LIEZEN - KIRCHENVIERTEL  
 www.juwelen-binder.at

**SUUNTO**  
 Neue Uhren Uhrbänder  
 SERVICE AUSTRIA Bandschrauben  
 Batteriesets Zuhörgeräte Reparaturen  
 Zubehör Akkus Onlineshop Gehäuseteile

**SUUNTO AMBIT3**

**NEU**



## Wegeangelegenheiten von Ing. Christof Rabofsky

In der Wandersaison werden verständlicherweise auch Anregungen, Wünsche und Beschwerden betreffend der Wege an uns herangetragen.

Sorgen bereitet uns der Weg von Hinteregg nach Weißenbach. Im Waldstück unterhalb der Alm wird vom Weidevieh der morastige Untergrund so zertreten, dass die Gangbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Der Kappelverein hatte bisher mit großem Aufwand Holzpassagen angelegt. Deren Lebensdauer ist allerdings sehr begrenzt. Die einzig brauchbare Lösung wäre ein richtiger Wegebau mit entsprechender Untergrundauskoffierung. Dies ist aus den Mitteln des Alpenvereines nicht finanzierbar. Andere Interessenten oder Geldgeber haben derzeit vordringlichere Projekte. Bis auf weiteres können wir die Wanderer nur bitten, diesen Zustand als naturgegeben hinzunehmen.

Die eingelangten Beschwerden über schlechte Markierungszustände haben allesamt nicht unsere Wege betroffen. Die Wegehalter sind in einem steirischen Wanderwegekatalog festgelegt. Das Arbeitsgebiet der Sektion muss nicht unbedingt mit der Verantwortlichkeit für einen bestimmten Weg übereinstimmen. So liegt beispielsweise der zu unserer Sektion gehörende markierte Weg auf den Tausing im Arbeitsgebiet des AV Graz. Der Weg vom Mölbing über die Elmscharte zum Warscheneck liegt teilweise auf unserem

Arbeitsgebiet, gehört aber in die Verantwortlichkeit des TK Linz. - Der Wegehalter ist auf den Wegtafeln angeschrieben.

Beschwerden gab es auch von Grundeigentümern über illegale Markierungen. Unser Arbeitsgebiet war davon allerdings kaum betroffen. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir in Österreich ein gutes Wegerecht haben und auch Details sehr genau geregelt sind. Veränderungen wie Anbringen einer neuen Markierung oder die dauerhafte Anbringung von Sicherungsmitteln etc. bedürfen der Genehmigung des Grundeigentümers.

Die Grundbesitzer haben gegenüber bestehender Wege auch Verpflichtungen, diese von gewissen Beeinträchtigungen und Gefahren freizuhalten. Dass eine rasche Beseitigung von Windwürfen etc. den Besitzern oft nicht möglich war, ist uns verständlich. Wo wir selbst ein Freischneiden durchführen konnten, haben wir dies im Einvernehmen mit dem Besitzer erledigt. Auch die Beseitigung von Holzernteabfällen und Ausbesserung von erntebedingte Wegschäden haben wir teilweise selbst durchgeführt. Ein gutes Verhältnis mit den Besitzern und gegenseitige Unterstützung

in Wegeangelegenheiten ist wertvoll. Äußerst problematisch können holzerntebedingte Wegsperrungen sein, wenn man nach einer längeren Überquerungstour beim Abstieg an eine solche Sperre gelangt. Befriedigende Lösungen gibt es dafür kaum.

Anregungen über Markierungswünsche für gewisse Steige und Routen gibt es immer wieder. Der Alpenverein ist grundsätzlich der Ansicht, dass die Alpen ausreichend mit markierten Wegen erschlossen sind. Markierte Wege müssen mit viel Aufwand betreut werden. Die Mittel dazu sind begrenzt und es finden sich immer weniger Personen für eine ehrenamtliche Betreuung der Wege.

Im Zusammenhang mit der Wegeproblematik möchten wir zu Beginn der Wintersaison an alle Tourengerher appellieren, die Regeln für die Nutzung des verfügbaren Geländes einzuhalten. Auch Zurückhaltung bei Veröffentlichungen von Routen im Internet kann empfohlen werden, da dies oft zu vermehrter Frequentierung von problematischen Routen führen kann.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bergfreunden einen schönen Tourenwinter.

**Raiffeisenbank  
Liezen**



**MAMMUT**



**ALLES AUS EINER HAND!  
FENSTER UND SANIERUNGEN  
KÜCHEN/ BÄDER/ MÖBEL  
HAUSTÜREN/ INNENTÜREN**



mehr unter:  
**WWW.TREUSCH.CO.AT**



Jochen Hemmleb/Heike Göschl-Grünwald

## Gerfried Göschl: Spuren für die Ewigkeit

„Gerfried war kein Bergsteiger, der nur sich selbst gesehen hat, sondern er hat immer die anderen mit einbezogen. In jeder Weise.“

Für den österreichischen Alpinismus bedeutete die Jahreswende 2011/2012 sowohl einen Hoch- als auch einen Tiefpunkt. Hochpunkt war Ende August 2011, als die Oberösterreicherin Gerlinde Kaltenbrunner als erste Frau auch den letzten ihrer 14 Achttausender, ohne künstlichen Sauerstoff, bestieg. Tiefpunkt war Anfang März 2012, als der Steirer Gerfried Göschl bei dem Versuch, als erster Mensch einen Achttausender im Winter über eine neue Route zu besteigen und zu überschreiten, starb. Gerfried Göschl war eine Ausnahmeerscheinung im Höhenbergsteigen - und zwar nicht allein aufgrund seiner Leistungen, sondern vor allem wegen seiner Persönlichkeit und Kreativität. Von Beginn seiner Laufbahn als Bergsteiger trug er den persönlichen Nutzen und Wert des Bergsteigens nach au-



ßen und gab ihn weiter: Kindern vermittelte der ausgebildete Pädagoge über das Bergsteigen Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Als Expeditionsorganisator schaffte er es, in dem häufig von Egozentrismen und Einzelkämpfern dominierten Feld des Spitzenalpinismus schlagkräftige Teams zu formieren, in denen jeder entsprechend seiner Stärken optimal wirken konnte. Damit

lieferte er ein Beispiel für wahrhaftige Führungsarbeit, dessen Vorbildwirkung weit über das Bergsteigen hinaus reicht. In den zehn Jahren seiner Laufbahn als Höhenbergsteiger bestieg Gerfried Göschl sieben Achttausender ohne Sauerstoffgerät - darunter als fünfter Österreicher und erster Steirer den Mount Everest (8848 m), den höchsten Berg der Welt. Unter seiner Expeditionsleitung konnten sich fast 40 Bergsteiger den Traum von einem der

welthöchsten Gipfel erfüllen. Höhepunkt war 2009 die Erstbegehung des landschaftlich großartigen Nordwestsporns am gefürchteten Nanga Parbat (8125 m). Gerfried Göschls zu früher Tod beim Versuch der ersten Winterüberschreitung des Hidden Peak (8080 m) im Karakorum bedeutete den Verlust eines Alpinisten mit zahllosen Ideen - und dem Potential, das österreichische Höhenbergsteigen in eine neue Zukunft zu führen.

*Spuren für die Ewigkeit* erinnert an das facettenreiche Leben von Gerfried Göschl. Neben den Highlights seiner Bergsteigerkarriere zeichnet es seinen Weg von seinem ursprünglichen Beruf als Lehrer zum Profibergsteiger nach - einem oft schwierigen Balanceakt zwischen Familie, Job und Leidenschaft. Gleichzeitig regt das Buch zum Nachdenken an über das viel propagierte Traumziel des „Lebens für eine Leidenschaft“, über das Bild und die Funktion von „Berghelden“, und über den Profialpinismus, bei dem die Strömungen und Gesetze des Marktes bisweilen ähnlich große Bedrohungen darstellen können wie Steinschlag, Lawinen und Stürme.

Erhältlich in der  
Stadtbuchhandlung € 24,90

Hubert Pilsinger

## Alle Berge von Österreich über 1000 m

185 Seiten, 14 Seiten Farbfotos  
Erschienen im Eigenverlag -  
Oktober 2014

Der Preis beträgt € 18,00, bei Postversand € 20,00.

Bestellungen unter:  
maria.pilsinger@gmail.com,  
Tel. 0664/5378670  
Salbergweg 3c, 8940 Liezen

Das Buchwerk umfasst eine Statistik über alle 3756 Gipfel von Österreich

vom Großglockner bis zum Spadenberg (1000 m).

Außerdem sind alle selbständigen Berge extra noch nach Bundesländern geordnet.

In Wien und Burgenland wurde jeweils nur der höchste Berg vermerkt.

Neben der Höhe ist bei jedem Berg die Gebirgsgruppe sowie die angrenzenden Länder aufgeschlüsselt.

Dieses Buch ist ein „unbedingtes Muss“ für Gipfelsammler und solche, die es noch werden wollen!

Alle Berge von Österreich  
über 1.000 m



Hubert Pilsinger

## Hike, Climb & Drink in der Wachau

Bei den umfassenden Vorbereitungsarbeiten zu diesem Event hat das Duo Reinhold Hanus & Bertl Gruber weder Kosten noch Mühen gescheut. Die beiden haben vor Ort etliche Heurige besucht, ein Quartier ausgewählt und sind sogar den Wachauergrat probegeklettert.

Am Freitag, den 17. Oktober trafen sich dann 16 Unerschrockene, um diese spezielle Herausforderung anzunehmen. Ein Langenloiser Heurigenlokal bot den ungezwungenen Rahmen, um aufeinander zu warten. Der günstige Wein kompensierte die Insekteninvasion, bis die Kellnerin die Viecher auf unserem Tisch mit einem Kloputzmittel endgültig verjagen konnte. Gegen Ende des Abends war das AV-Team vom Grünen Veltliner sehr tolerant gestimmt, die Heurigenbediensteten hingegen schon ziemlich illuminiert.

Den Führungsgrundsätzen gemäß, musste die Gruppe am nächsten Morgen geteilt werden. Gruppe 1 traf sich in Spitz um von dort aus den landschaftlich großartigen Welterbesteig zu gehen. Gruppe 2 traf sich in Dürnstein, zwecks Begehung der 17 Seillängen des Wachauergrats. Die bergsteigerischen Anforderungen hielten sich sowohl da als auch dort in engen Grenzen, die Sonne meinte es gut und so verbrachten wir schöne Stunden in ungewohntem Ambiente. Am Abend traf man sich wieder beim nächsten Heurigen, diesmal von Anne-

marie Gebetsroithers Schwester fachkundig ausgesucht. Gut gelaunt klang auch dieser Tag aus.

Sonntagmorgen schwärmten die Damen in die Schilfterner Schaugärten aus, die Kletterer suchten die Felsen im Wald und Annemarie samt Robert gingen wandern. Wahrscheinlich war es eine Kombination aus Grünem Veltliner und dichtem Nebel, die zum Unweigerlichen führten: Die Klettergruppe durch-

schnitt die Dürnsteiner Innenstadt so selbstbewusst Richtung „Civetta“, dass sich spontan zwei Wanderinnen

anschlössen. Wenig später, als klar wurde, dass man sich völlig verlaufen hatte, mussten zuerst einmal die bei-



den Mitläufer abgesondert werden. Reinhold nahm sich dieser undankbaren Aufgabe an. Dann wurde wieder auf Umwegen abgestiegen und das Unweigerliche nahm seinen Lauf. Robert und Annemarie kamen entgegen und fragten, von wo man denn herkäme..... (sowas von peinlich). Die „Civetta“ blieb den Kletterern endgültig verborgen, man nahm mit dem „Däumling“ vorlieb und kraxelte im Nebel herum. Bei einem letzten Wirtshausbesuch trafen sich wieder alle und wir fuhren problemlos nach Haus.



**REISEBÜRO**  
Schlömicher Ges.m.b.H.

Hauptplatz 3, 8940 Liezen, Tel. +43 (0) 036 12/22330  
www.reisebuero-schloemicher.at

*Ob Strandurlaub oder Erlebnisrundreise,  
ob Pauschalangebote oder individuelle Charter u. Linienflüge,  
ob Ferienwohnungen oder Last-Minute Schnäppchen,  
individuelle Städtetrips innerhalb Österreich, Europas und die ganze Welt –  
**wir lassen keine Wünsche offen und arrangieren IHREN Urlaub.***

*Als langjähriges und erfolgreiches Reisebüro freut es uns,  
Sie an unseren Erfahrungen und Weiterempfehlungen teilhaben zu lassen.*



## Klettercamp Osp – Tagebuch von Michael Schmölder

### Donnerstag, 29. Mai - Christi Himmelfahrt

Von den insgesamt 17 Teilnehmern müssen 9 Wettkämpfer noch beim Steira-cup-Klettermarathon in Fürstenfeld vorbeischaun. Mit 7 Stockerlplätzen katapultiert sich Liezen zum zweitstärksten Steirischen Verein. Pfingstner Reinhold und ich haben erstmalig bei einem Wettkampf teilgenommen und das im zarten Alter von knapp über 50. Ein gnädiges Schickal hat uns einen ex aequo Sieg in der Klasse UHU (unter hundert) mixed gewährt. Spät abends kommen wir am Campingplatz in Osp an und schlagen bei feuchtkaltem Wetter unser Zelt auf.

### Freitag 30. Mai

Wir klettern an den überhängenden Wänden von Osp, dem klassischen slowenischen Sportklettergebiet. Der Fels ist weitestgehend trocken, weil zu steil für Regen. Leo Hollinger klettert mit Gernot Mausser und Oliver Rohrmoser, die Route Magična Goba, die auf 140 m Wandhöhe 30 m überhängt. Am Nachmittag regnet sich ein Gewitter über uns aus. In Dominiks großem Zelt sind leider die Innenzelte verloren gegangen. Das hat zur Folge, dass kleine Bäche direkt durchrinnen, Isomatten und Schlafsäcke liegen im Wasser. Leo ist das wurscht, Lara findet eine inselartige Unebenheit und die anderen Mädchen übersiedeln für diese Nacht ins Auto, wodurch es auch dort ziemlich schlammig wird.



Regenpause ins Osp

### Samstag, 31. Mai

Heute marschieren wir nach Mišja Peč, wo der nächste hufeisenförmige Felsabbruch steilen Kalk bietet. Es wird kunterbunt geklettert, jeder so gut er kann und so lange es geht. Am Nachmittag fährt ein Teil der Gruppe ans Meer, das



Arena von Osp

man von den Kletterfelsen aus sehen kann. Dem Rest wird der Tag zu kurz, die Nahrungs- und Getränkeaufnahme erfolgt im recht kühlen Gastgarten am Campingplatz. Kathi und Marina haben junge Kätzchen gefunden. Diese bedanken sich für Ihre Rettung mittels Durchfall in den Schlafsack.

### Sonntag, 1. Juni

Wir checken aus und fahren 45 min Richtung Süden ins kroatische Kompanj. Dort zieht sich entlang eines Bergrückens eine ebenfalls überhängende Felsгалerie, die überhaupt noch nicht abgeklettert ist. Im Gegensatz zu den abgespeckten Touren von Osp ist der Fels überschwänglich rau, mit schar-

fen Kanten und Löchern. Die angenehm warme Sonne lässt die Stunden vergehen und wir geraten beim Heimfahren in die Verkehrslawine der Rückreisenden. Für einen Teil von uns wird es sehr spät, Anna schafft es nicht einmal mehr rechtzeitig in die Schule.



Die Katzenmuttis



Abends am Campingplatz

## Rauf ins Vergnügen!

Unser Kletterzentrum city-rock Liezen startet mit viel Nachwuchs in den Winter. Während in der letzten Saison der Probelauf eines Kinderkletterprogrammes so große Begeisterung nach sich gezogen hat, wurde das Programm für diese Indoorsaison neu überarbeitet und verbessert. Das Ergebnis läuft nun unter dem Titel UpBeat-Jugendtraining. Seit Herbst haben Kinder und Jugendliche nun die Möglichkeit - aufgeteilt auf verschiedene Alters- und Leistungsgruppen - wöchentlich zu trainieren und dabei den Klettersport lieben zu lernen sowie die soziale Kompetenz in der Gruppe bzw. dem Kletterpartner zu stärken.

Das Training findet einmal in der Woche statt. Um eine hohe inhaltliche und technische Qualität zu gewährleisten, ist der Einstieg nur zu jedem Monatsbeginn mit einer Bindungsdauer von mindestens drei Monaten möglich. Für alle Neueinsteiger bietet das Kletterzentrum Liezen jeden Donnerstag um 18 Uhr ein Schnupperklettern an. Wenn die Kinder und Jugendlichen dabei ihre Freude am Klettersport finden, ist vor der fixen Teilnahme an den wöchentlichen UpBeat-Einheiten der Grundkurs UpBeat-Starter zu absolvieren. Hier lernen die Kids die notwendigen kletter- und sicherungstechnischen Grundlagen, um bereits mit besseren Kenntnissen in das UpBeat-Programm einzusteigen. Interessierte können auch gerne kostenlos bei den UpBeat-Klettereinheiten zusehen. Einige der jungen Talente haben unter bestimmten Voraussetzungen sogar die Möglichkeit später zum AV-Leistungskader von Michael Schmölzer zu wechseln.

Nähere Infos und die Preise zum UpBeat-Programm sind unter [upbeat.kletterzentrum-liezen.at](http://upbeat.kletterzentrum-liezen.at) zu finden.

Mit unseren UpBeat-Geschenkgutscheinen finden Sie für Ihre Jüngsten sicherlich ein tolles und sinnvolles Weihnachtsgeschenk, welches Bewegung mit sportlicher Partnerarbeit verbindet. Schenken Sie einen Wertgutschein von ab 25 Euro für zB eine

Mitgliedschaft von einem Monat. Für Infos steht Ihnen das city-rock Team gerne zur Verfügung!

### Eltern und Kinder am Seil

Viele Kinder haben bereits ihre Eltern motiviert, sich ebenfalls in der Vertikalen zu versuchen. Perfekt eignet sich dazu das wöchentliche Schnupperklettern - denn auch Erwachsene sind hier herzlich willkommen. Es gilt: Alle, die schon immer ihre Freude am Klettern ausleben wollten, können dies jeden Donnerstag, 18 Uhr um nur 2,50 Euro bei city-rock tun. Es ist keine Anmeldung erforderlich!

### „Mama host mi?“

Wenn die Eltern lieber trotzdem am Boden bleiben, aber ihren Kindern den Höhengespäß nicht verwehren wollen, ist unser Sicherungskurs die perfekte Gelegenheit dafür. Unsere Trainer vermitteln den Eltern alle notwendigen Fertigkeiten in der Sicherungstechnik. Hier lernen die Erwachsenen ihr Kind

sicher auf dem Weg nach oben zu begleiten und zu halten! Der Kurs findet in regelmäßigen Abständen an einem Abend statt und dauert zwei Stunden. Der Preis dafür beläuft sich auf nur 25 Euro für AV-Mitglieder bzw. 35 Euro für Nicht-Mitglieder.

### Kartenverkauf über Tennishalle Liezen

Über die Wintersaison können von Montag bis Freitag zwischen 10:30 und 12:30 Uhr die city-rock Tageskarten auch über die benachbarte Tennishalle gekauft werden. Bitte beachten Sie aber, dass das Leihmaterial trotzdem nur zu den city-rock Kassenzeiten ausgegeben werden kann. Diese laufen an Werktagen ab 17 Uhr, am Samstag von 16-20 Uhr und am Sonntag von 10-12 Uhr und 16-20 Uhr, Feiertage nach Aushang.

**Das Team von city-rock wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen tollen Start in das neue Jahr 2015!**





## Kunst & Klettern

Am 23. Mai fand im Kletterzentrum city-rock Liezen das Event Kunst & Klettern statt, wo die neuen Modelle der veganen Lederhose und der Steirajogger von Tatkünstler André Zech-

bacher berichtete das Trio von ihrem eindrucksvollen und zugleich spektakulären Kletterabenteuer im Yosemite. Zum Auftakt in den weiteren Abend fand dann eine Klettershow mit den

vom Event nicht nur gut gelaunt sondern zugleich auch mit tollen Preise aus der Verlosung heim. Neben vielen anderen tollen Gewinnen freuen sich einige somit bereits auf ein neues Tat-



mann präsentiert wurden. Zu Beginn konnten die Besucher beim Schnupperklettern ihre eigenen Erfahrungen in der Vertikalen machen. Im Vortrag „Flow and Kick“ von Michael Schmölzer, Reinhold Hanus und Richard Edels-

Top-Nachwuchstalenten des AV-Kletterkaders Liezen Lara Weichbold und Marina Turnaretscher statt, bevor die Band Private Insomnia mit ihrer Musik für beste Stimmung in der Vorstiegs-halle sorgten. Die Besucher gingen

too von André Zechmann, eine Canyoningtour von Andreas Staudacher, einem Sonnenaufgangsfrühstück auf dem Dachstein oder im kommenden Winter auf einen Skitag auf der Reiteraln.



Als Alpenvereinsmitglied erhalten Sie  
**10 % Rabatt**  
 auf das gesamte Bergschuh-Sortiment



**ORTHO & SCHUH**  
 GmbH

Wir reparieren auch Kletterschuhe

Liezen • Hauptstraße 38  
 früher Schuhhaus Seebacher neben Finanzamt

## Tipp der Bergrettung: Wandern mit Kindern in exponiertem Gelände

Schlagzeile vom 19.10.2014: „Auf der Hohen Wand rutscht ein fünfjähriger Bub unter einem Seilgelenker

re sind problematischer, allein schon wegen des schlechten Handlings.



durch und stürzt ab. Beim Rettungsversuch sterben Vater und der zweite Sohn.“ Dieser tragische Unfall hat viele Menschen zu unterschiedlichen Reaktionen bewegt. Ich persönlich glaube, dass das Absturzrisiko von Kindern, speziell im Volksschulalter, generell unterschätzt wird. Neben steilen Grashängen und Altschneefeldern stellen oft Geländer an exponierten Steigen eine Falle dar, zumal kleine Körper sehr leicht unter dem Handlauf durchfallen können.

Dabei wäre es so wenig Aufwand, einen Kinderklettergurt in Verbindung mit einem kurzen Seilstück zu verwenden. Das freie Seilende um den Bauch des Erwachsenen gebunden reicht aus, um Unfälle wie oben zu vermeiden. Rund 6 m lange Reststücke von alten Halb- oder Zwillingsseilen eignen sich optimal für diesen Zweck. Reepschnü-



Bei der Familienwanderung am Höllsteig zum Riesachsee haben wir dieses „Anbinden“ der Kinder praktiziert. Der Steig ist erst für Kinder ab acht Jahren geeignet, wir hatten wesentlich jüngere Kids dabei. Dabei sind wir anderen Familien begegnet, die ihre

Kinder umständlich auf steilen Leitern an der Hand geführt (eigentlich „gesichert“) haben. Einige davon haben unseren stressfreien Auftritt mit anerkennenden Bemerkungen quittiert. Hektisch wurde es erst, als es darum ging, von der kleinen Insel im eiskalten Riesachsee wieder zurück ans Ufer zu gelangen. Da wäre beinahe ein Hubschrauberflug fällig geworden.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass diese Sicherungsmaßnahme nur in gut strukturiertem Gelände oder für kurze Gefahrenstellen taugt. Bei weitläufigen Altschneefeldern oder steilen Grasleitern wird die Absturzgefahr durch gleichzeitiges Gehen am Seil vervielfacht. Während der Sturz Jugendlicher, mit höherem Körperge-

wicht, kaum mehr zu halten ist, hat umgekehrt der leichtere Seilpartner überhaupt keine Chance, einen Sturz des Schwereren abzufangen. So mancher Steig in unserer Heimat scheidet somit als Familientour einfach aus.



**Raiffeisenbank  
Liezen**



**MAMMUT**



1. Österreichische  
**kinder**  
**skischaukel**  
riesneralm

### Freeride-Gruppe

mit eigenem Freeride-Lehrer  
(Fahrten im Gelände) für Jugendliche  
im Alter von 13 - 15 Jahren  
Normalpreis € 223,-  
Mitgliederpreis Alpenverein: € 120,-  
Mitgliederpreis AV Liezen: € 115,-  
Saisonkartenbesitzer € 75,-

# Kinder-Skikurs des ÖAV auf der Riesneralm

- ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk für ihre Lieblinge

Fr., 26., Sa., 27. und So., 28. Dezember 2014 - Skischule Magic Snow

## Leistungsumfang „Mini“ (4 - 6 Jahre)

- 3-Tages-Skikurs
- täglich 9:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 14:30 Uhr
- Mittagessen mit Suppe, Hauptspeise, Nachspeise und Skiwasser ohne Ende
- Nachmittagsbetreuung mit Skifahren
- Abschlussrennen mit Preisen und Medaillen für alle Teilnehmer

Normalpreis € 178,-

Mitgliederpreis Alpenverein € 90,-

Mitgliederpreis AV Liezen: € 75,-

## Leistungsumfang „Kids“ (6 - 15 Jahre)

- 3-Tages-Skikurs
- täglich 9:30 - 12:00 Uhr u. 12:30 - 14:30 Uhr
- Liftkarte
- Mittagessen mit Suppe, Hauptspeise, Nachspeise und Skiwasser ohne Ende
- Abschlussrennen mit Preisen und Medaillen für alle Teilnehmer

Normalpreis € 223,-

Mitgliederpreis Alpenverein € 130,-

Mitgliederpreis AV Liezen: € 115,-

Der Treffpunkt ist jeweils täglich um 9:00 Uhr direkt beim Zauber-teppich in der Kinderskischaukel.

Anmeldung per E-Mail ([liezen@sektion.alpenverein.at](mailto:liezen@sektion.alpenverein.at)), telefonisch unter 03612 / 24 220 oder persönlich in der Kletterhalle CITY-rock oder bei Bergsport Vasold, Tel. 22401 - Anmeldung Pflicht. Bezahlung vor Ort in bar bei

Schikursbeginn. Anmeldeschluss ist der 19. Dezember 2014!

Finanzielle Unterstützung erfolgt durch den AV Liezen sowie Firma Gebetsroither. Bitte beachten Sie die äußerst günstigen Preise für Alpenvereinsmitglieder.

Falls ihr Kind noch nicht Mitglied ist - der Jahresmitgliedsbeitrag für Kinder

beträgt nur € 21,- bis 6 Jahre und € 24,- bis 18 Jahre. Falls beide Elternteile AV-Mitglieder sind, oder Sie alleinerziehend sind, ist die Mitgliedschaft im Alpenverein für Ihre Kinder KOSTENLOS! Kinder müssen Mitglieder des Alpenvereins sein! Anmeldung vor Ort möglich.

[skikurs.av-liezen.at](http://skikurs.av-liezen.at)





SEKTIONSFAHRTEN 2014/15

**WINTERTOUREN**

Teilnahme nur mit VS-Gerät, Lawinenschutz und Sonde!

TREFFPUNKT FÜR ALLE TOUREN:

PARKPLATZ ALPENVEREINSHAUS - CITY-ROCK

**Liebe Bergfreunde!**Alle - auch Nichtmitglieder - sind zu unseren Touren herzlich eingeladen.  
Schöne Bergerlebnisse wünscht**Bertil Gruber**  
Alpinreferent

Datum	Tourenziel	Ausgangsort	Leitung	Beschreibung / Anforderung
21. DEZ 2014	HINTERGULLINGSPITZ	Planneralm	Martin Vasold	Einsteigertour. Für alle Tourenger, Tel. 0660-16 16 696
31. DEZ 2014	SILVESTERTOUR	Treffpunkt Alpenverein	AV-Tourenführer	Gemütliche Tour zum Jahresausklang, Treffpunkt 8.30 Uhr Alpenvereinshaus
02. JAN 2015	ABENDSCHITOUR RIESNERALM	Liezen	Gerhard Vasold	Schitourenfahrt mit dem Bus. Siehe Seite 5
8. JAN - 10. JAN 2015	<b>SOCHI!</b> a m B e r g	CITY-Rock Liezen, Vortragsraum und Hochmölbinghütte	Alpinteam	Donnerstag, 8.1.: 18.30 Uhr: NOTFALL LAWINE Freitag, 9.1. 18.30 Uhr: STOP OR GO Samstag, 10.1 8.30 Uhr: Alpenverein - Übung im Gelände
15. JAN	ABENDSCHITOUR GALSTERBERGALM	Liezen	Gerhard Vasold	Schitourenfahrt mit dem Bus. Siehe Seite 5
17. JAN	GSCHEIDEGGKOGEL, 1.788 M	Johnsbach, Gscheidegger	Peter Sattler	Genusstour - 900 HM
24. JAN	SCHLADMINGER TAUERN	Rohrmoos-Untertal	Günter Weichbold	Kondition und Schitechnik erforderlich, Vorbesprechung!
31. JAN	WASSERFALLSPITZ 2.507 M	Rohrmoos-Untertal	Ewald Friessnegg	Kondition, Schitechnik, Trittsicherheit erforderlich, Anmeldung bei Vorbesprechung Pflicht!
1. FEB	BLOSEN 1.724 M (BLOSENMESSE)	Lassing	Gerhard Vasold	Treffpunkt 7.45 Uhr, Alpenvereinshaus
4. FEB	VOLLMOND TOUR		Bertil Gruber	Treffpunkt Alpenvereinshaus, 18.30 Uhr
7. FEB	ELM 2.128 M	Grundlsee	Gerald Mausser	Kondition erforderlich, Vorbesprechung Pflicht
14. FEB	GR BUCHSTEIN, 2.224 M	Gstatterboden	Hannes Polzer	Schwierige Tour. Kondition, Schitechnik, Trittsicherheit erforderlich (Steigeisen). Anmeldung bei Vorbesprechung Pflicht!
21. FEB	KREUZKOGEL, 2.011 M	Admont, Kaiserau	Michael Schmörlzer	Herrliche Abfahrt in Dolomiten-Szenerie

Datum	Tourenziel	Ausgangsort	Leitung	Beschreibung / Anforderung
25. FEB	DACHSTEINÜBERQUERUNG	Bus ab Liezen	Manfred Lidl	Siehe AV-Info Seite 27
28. FEB	LAUBTALECK 2.230 M	Donnersbachwald	Thomas Stanzinger	Kondition erforderlich, Anmeldung bei Vorbesprechung!
1. MÄRZ	KAMPL 1.685 M	Pichl-Kainisch	Gerhard Vasold	Genuss-Schitour
7. MÄRZ	PLANKAMIRA 2.178 M	Tauplitz-Granitz	Peter Stieg	2260 Höhenmeter/27,8 km (von Tauplitz-Ort), 1660 Höhenmeter (von Tauplitz-Alm), Vorbesprechung 5. März
14. MÄRZ	MÖLBINGLAUF	Schönmoos	Hannes Polzer, Bertl Gruber	Schitourenlauf, Ausgangspunkt Hochmölbhinghütte, siehe AV-Info Seite 5
21. MÄRZ	LUNGAUER, STEIRISCHE KALKSPITZE, 2.471 M	Pichl-Preunegg	Gernot Stelzer	Doppelgipfelbesteigung von der Ahkarscharte
28. MÄRZ - 6. APRIL	KASBEK, 5.047 M	Kaukasus	René Guhl - Bergpuls	Siehe AV-Info Seite 5
4. APRIL	WILDGÖSSL, 2.062 M	Grundsee	Reinhold Hanus	Kondition erforderlich
10.-12. APRIL	PLATTKOFEL, 2.995 M	Kastelruth, Südtirol	Hannes Polzer, Bertl Gruber	Anmeldung bis 3. April
17.-22. APRIL	MONT BLANC, 4.810 M	Chamonix	René Guhl - Bergpuls	Siehe AV-Info siehe Seite 5
24. APRIL	KULTURHAUS, 645 M	Liezen	AV-Vorstand	Jahreshauptversammlung, Beginn 19 Uhr
30. APRIL	HOCHHAIDE, 2.363 M	Scheibeboden, 1.100 m	Wolfgang Vasold	Hochhaidelauf

## Vorbesprechung:

Wenn nicht anders angegeben, jeweils am Donnerstag vor der Tour um 19.00 Uhr im Alpenvereinshaus, Sportzentrum 3, Vortragsraum - oder telefonische Kontaktaufnahme zur Zeit der Vorbesprechung, Tel.: 03612 / 24 220. Bei schwierigen Touren mit speziellen Anforderungen (körperlich, Ausrüstung, Nächtigung, Reservierung) ist eine Tourenteilnahme ohne Voranmeldung nicht möglich.

leichte Tour
mittlere Tour
schwierige Tour



Österreichischer Alpenverein, Sektion Liezen  
Sportzentrum 3 - Tel. 03612 / 24 220  
[www.alpenverein.at/liezen](http://www.alpenverein.at/liezen)  
E-Mail: [liezen@sektion.alpenverein.at](mailto:liezen@sektion.alpenverein.at)

## Berggottesdienst am Blosen, 1724 m



Am Sonntag, dem 1. Februar 2015,  
um 11.00 Uhr beim Gipfelkreuz

Alle TourengerInnen sind herzlich eingeladen! Auf Euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus SeeRestaurant in Lassing. Für Unfälle wird nicht haftet!

**Bei Schlechtwetter:** Vor der Nocheralm-Hütte, (Rückfragen unter 03612/827 90 oder 0676/87426795 bei Gerhard März)

## Dachsteinüberquerung – Mittwoch, 25. 02. 2015 auch mit Pistenski

Abfahrt: 7.30 Uhr  
ÖBB - Bahnhof  
Preise Bus: € 0,- für  
Sektionsmitglieder  
€ 15,- für  
Nichtmitglieder  
Seilbahn: € 20,50 Gruppenpreis  
Anmeldung: 0650 - 80 150 88  
Manfred Lidl mit Angabe  
der Telefonnummer

Anmerkung: Wir wollen sicherstellen,  
dass wir diese attraktive  
Schlüßerschreitung  
a) bei besten Schnee- und  
Wetterbedingungen und  
b) bei keinem Massen-  
sturm (nicht am Wo-  
chenende) durchführen  
werden.

Eventuelle Terminänderungen werden  
telefonisch mitgeteilt!

Wir erwarten uns ein schönes Schier-  
lebnis.

*Manfred Lidl*

## Die Hochmölbinghütte



Wir sind auch heuer wieder auf der Hochmölbinghütte vertreten. Vom 21. Dezember bis zum 11. Jänner ist die Hütte geöffnet. Wenn die Schneelage es erlaubt, werden wir zu Silvester eine kleine, feine Schneebar zimmern ☺, die auch den einen oder anderen Imbiss bereithält.

Fragen oder Reservierungen richte bitte an die folgende e-mail: [info@hochmoelbinghuetten.at](mailto:info@hochmoelbinghuetten.at) / Mobil: 0680/1269521

Ab dem 21. Dezember ist die Kontaktaufnahme zu uns mit Geduld verbunden, da die Telefon als auch Internetanlage defekt ist.

Die Kontaktdaten bleiben dieselben.

Oder aber - einfach erscheinen ☺

Wir hoffen auf SCHNEE\*\*\*\*

*Und freuen uns schon auf Deinen/Euren Besuch!  
Edgar, Petra und Familie*



**Raiffeisenbank  
Liezen**



# MYANMAR – Burma – Das Lieblingsland Buddhas

Länderreportage von Gerhard Huber



Zeit: Fr. 30.1. 2015, 19:30

Ort: Arthouse Liezen (ehem. Classic Kino), Ausseer Str. 26

Infos und Reservierung unter [www.gerhardhuber.at](http://www.gerhardhuber.at) - auch Online-Reservierung

Reisebüro Schlömicher, Hauptplatz 3, Liezen, Tel: 03612/22330 - Stadtamt Liezen - Bürgerservice, Rathausplatz 1, Tel.: 03612/22881-0

Eintritt: € 10.- Einzelkarte Vorverkauf / Online-Reservierung

€ 12.- Einzelkarte Abendkassa für Mitglieder alpiner Vereine Einzelkarte € 9.- / € 11.-

„Das Land umfängt seine Freunde mit einer Art von Zauber, den sie nicht durchbrechen können, selbst wenn sie es wollten.“

Diesen Zauber, von dem John Cady spricht, wird jeder sofort begreifen, wenn er zum ersten Mal nach Myanmar kommt. Es sind nicht die Weltwunder der Baukunst alleine, es ist die Atmosphäre, der Geruch, das Ambiente, das Gefühl der anderen Welt, von der man geglaubt hat, dass es sie schon lange nicht mehr gibt.

Trotz rasant zunehmender Touristen-zahlen ist Myanmar noch immer ein mystisches Land mit einer liebenswerten, in seiner Kultur tief verwurzelten Bevölkerung, faszinierender Architektur und beeindruckenden Landschaften. Myanmar hat sich immer noch viel von seinem Reiz und seiner ganz besonderen Atmosphäre erhalten.

Gerhard Huber fängt in Bildern Menschen, Landschaften und Kulturen dieses facettenreichen Landes ein.

## Aktion Sicher am Berg

VS - Set 3teilig

€ 199.-



Aktion gültig bis 31.01.2015



**MGI-Ennstal Steuerberatung Liezen GmbH**

Fronleichnamsweg 15, A-8940 Liezen  
Tel. +43-3612-22490-0 | Fax +43-3612-25955  
ennstal@mgi.at  
[www.mgi.at/ennstal](http://www.mgi.at/ennstal)

**MGI**  
ENNSTAL-STEUERBERATER